

# Presseartikel und Tests

Beitrag von „IT-CS“ vom 27. November 2014 um 14:20

Hallo zusammen,

natürlich sind Tests nicht frei von gewisser Subjektivität, aber Messwerte sollten schon real sein oder darauf hingewiesen werden, das diese Werksangaben sind. Wenn ich aber gravierende Abweichungen von Messwerten merke ob positiv oder negativ, dann sollte ich als „Unabhängiger Tester“ der Sache auf den Grund gehen z.B. Leistungsprüfstand.

Der BMW X5 ist kein schlechtes Auto und stand bei mir auch in der engeren Wahl. Leistungs- und Verbrauchsmäßig, jedenfalls die Exemplare die ich getestet hatte, absolut mit dem Dicken vergleichbar. Die Unterschiede sind mehr im kleinen und natürlich Geschmackssache, die in meinem Fall positiv für den Dicken ausging. Mich ärgert aber verkappte vergleichende Werbung eine „unabhängigen Testzeitschrift“, oder wollen die nicht merken das den ein präparierter X5 untergeschoben worden ist. In der Leistungsgewichtsklasse ist eine Sekunde Unterschied in der Beschleunigung auf 100 Km/h eine Welt. In früheren Test waren beide Modelle incl. MB ML350 CDI etc. sehr dicht zusammen. Kein Wunder haben doch alle ähnliche Leistungsgewichtswerte, aber auf einmal so unterschiedlich das es selbst ich merke, das da was nicht stimmt. Entweder ist der BMW präpariert worden oder der Tester hat sich Werte aus den Fingern gesogen, da er gar nicht getestet hat sondern irgendwelche Werte aus dem Internet zusammengetragen wurden. Das würde auch die Fehler wie des Tankvolumens erklären. Übrigens 7,5 L auf 100 Km Verbrauch beim BMW straft alle die Lügen die im Spritmonitor 9L verbrauchen. Mein Dicker liegt so bei 9,3 L /100Km (Langzeitmessung ca. 55000Km) Bj 2011 mit 240PS und stimmt mit dem Verbrauch des Autobild Allradtest Anfang 2014 etwa überein.

Heute Abend werde ich mir mal den Test der AMS durchlesen, mal sehen was da so steht.

Die Autobild werde ich jedenfalls nicht mehr kaufen.



Viele Grüße IT-CS